

Erschienen auf Themen der Zeit am 29.08.2011

http://www.themen-der-zeit.de/content/Notfallpaedagogik_im_Gaza-Streifen.1498.0.html

Notfallpädagogik im Gaza-Streifen

29.08.2011

Projektfortführung gesichert. Nach wie vor ist das Leben der rund 1,5 Millionen Menschen im Gaza von Gewalt und sozialer Not bestimmt. Und nach wie vor sind die meisten Menschen auf internationale Hilfe angewiesen. Es geht dabei nicht nur um die Bereitstellung von Baumaterialien und Lebensmittel, sondern auch um die Rehabilitation und Stabilisierung der Bevölkerung.

Seit 2009 sind die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. im Gaza-Streifen im Bereich der Notfallpädagogik aktiv, um zur psychosozialen Stabilisierung der Menschen, vor allem der Kinder und Jugendlichen beizutragen. Drei der insgesamt fünf notfallpädagogischen Kriseninterventionen im Gaza wurden mit Förderung des Auswärtigen Amtes (AA) realisiert. Dank der Verlängerung des AA-Projektes können die „Freunde“ bis Ende Februar 2012 drei weitere traumapädagogische Einsätze in der Krisenregion umsetzen.

Vom 3. bis 17. September wird ein elf-köpfiges Team traumapädagogische Maßnahmen an unterschiedlichen Standorten anbieten. Die Team-Mitglieder werden während des zwei-wöchigen Einsatzes mit konstanten Gruppen arbeiten. Die Standorte, an denen verschiedene Workshops bzw. Aktivitäten angeboten werden, sind das von den „Freunden“ in Zusammenarbeit mit dem Al Qattan Center for the Child aufgebaute „Child Friendly Space“ in Al-Zeitoun, das Nowar Center in Khan Younis und die insgesamt sechs Kindergärten, die das Al Qattan baulich und pädagogisch umgestalten möchte. Bernd Ruf wird ein zwei-tägiges Grundlagenseminar zur Traumapädagogik für pädagogische Mitarbeiter des Al Qattan anbieten. Zwei Team-Mitglieder werden an den Vormittagen mit den Pädagogen des Child Friendly Spaces zu den Themen „Ressourcenstärkung, Stabilisierung und Resilienzförderung arbeiten, um die Kollegen vor Ort weiter für ihre Arbeit zu unterstützen.

Im Nowar Center wird es drei Schwerpunkte geben: Eurythmie, Waldorfpädagogik und Erlebnispädagogik, die vormittags den MitarbeiterInnen und nachmittags den Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen werden. Die intensive Arbeit mit einer gleichbleibenden Gruppe von Erwachsenen, Kindern und Jugendliche ermöglicht die Durchführung von Projekten. So wird es im Nowar Center u.a. ein Buchprojekt realisiert werden, welches aus verschiedenen Einzelementen besteht: Da die Kinder und Jugendlichen das Papier selbst schöpfen sollen, werden in der Umgebung Papier des Centers Pflanzen und Blüten gesammelt. Wenn die Kinder ihr eigenes Papier hergestellt haben, sollen sie bei Verwandten Geschichten sammeln, die sie dann handschriftlich zu Papier bringen. Mit einer selbst gebastelten Lochkamera werden Portraits der Kinder aufgenommen und den Geschichten hinzugefügt. Am Ende wird das Buch gebunden und für alle Mitwirkenden vervielfältigt.

Durch Projekte dieser Art werden verschiedene pädagogische Elemente abgedeckt. Den Kindern sollen ihre Handlungskompetenz erfahrbar gemacht werden. Durch das Sammeln von Papier und alten Geschichten wird ein Bewusstsein für die Umwelt sowie für traditionelles Kulturgut geschaffen. Das fertig gestellte Buch verdeutlicht die Selbstwirksamkeit der Kinder und fördert sie in ihrer Kreativität. Freude heilt.

Quelle: Presseinformation Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.